

Wer hält sich schon an Klischees?

... Wenn man sie auch einfach überwinden kann? (Kai x Rei...

Oder doch Rei x Kai?)

Von TakaryaX

Kapitel 1: What I really wanted...?

Titel: Wer hält sich schon an Klischees?

Teil: 1/2 (TwoShot)

Autor: TakaryaX

Email: takarya@gmx.de

Fanfiction: Bakuten Shoot Beyblade (nach G Revolution)

Disclaimer: Der Anime/Manga Bakuten Shoot Beyblade und seine Charaktere gehören nicht mir, sondern Takao Aoki, ich mache keinerlei Profit mit diesem Text.

Rating: PG-16

Warnung: Sap, Silly, Romance, Humor und OOC - wie immer^^

Pairing(s): Kai x Rei... Oder doch besser Rei x Kai? (Takao x Max ist hierbei das so genannte Hintergrundpairing)

Kommentar:

Diese Fanfiction spielt mehrere Monate nach "Intimitäten der etwas anderen Art" und kann somit gerne als Nachfolge-FF angesehen werden (Allerdings ist das ganze schon seit geraumer Zeit in Arbeit; dem Schluss des zweiten Teils fehlt eigentlich nur noch ein runder Abschluss, der mir derzeit nicht wirklich einfallen will... Deshalb wird das Ganze vermutlich noch ein wenig dauern. Ich bitte um Verständnis^^)

Eigentlich könnte das Leben Kai Hiwataris und Rei Kons doch so einfach und unbeschwert sein. Seit mehr als einem Jahr teilen sie nun schon ihren Alltag miteinander und sind unmittelbar im Begriff, ihr gemeinsames "Heim" - in Form einer in Japan erbauten Villa der Hiwatari - zu beziehen. Nach mehreren kleinen Auseinandersetzungen - ob mit oder ohne Kamera - dürfte sich doch nun endlich alles zum Guten wenden. ... Wäre da nicht das mehr als ausgefallene Sexleben der beiden Bladebreaker, das, zumindest von Seiten Reis, nicht genau das zu sein scheint, was sie beide komplett ausfüllt. Ein eigentlich absurder Umstand, der noch absurdere Zweifel in dem Chinesen auslöst. Mithilfe der anderen Bladebreaker und Takaos 17. Geburtstag möchte er das kleine Loch zwischen ihm und Kai wieder füllen. Natürlich läuft auch hier nicht alles ohne Missverständnisse ab...

... Ich denke, es ist an einigen Stellen etwas unbeholfen formuliert... Ein Großteil des Textes ist nämlich bereits Anfang des Jahres entstanden und leider Gottes musste ich eine drastische Veränderung meines Schreibstil feststellen - der mir so nicht mehr wirklich gefällt. Dennoch hoffe ich natürlich, dass euch der erste Teil dieser FF gefallen wird und dass ihr auch den zweiten lesen werdet^^

Widmung: ... Allen pervers veranlagten KaRe-Fans, die ich hiermit dazu bewegen will, wieder schöne Fanfictions zu fabrizieren! Schließlich können wir es doch nicht auf uns sitzen lassen, dass das englische Fandom noch immer intakt ist, während das unsere immer mehr zu schrumpfen scheint! ... Oder?

... In dem Sinne wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen! Please have fun!

~~~~~

**~Wer hält sich schon an Klischees?~**

**Part I: What I really wanted...?**

"Rei! ... Hey, brauchst du 'ne Extraeinladung, oder was? Wir sind da! ... Träumst du schon wieder?"

Wie vom Blitz getroffen, schreckte Angesprochener zusammen, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte. Breit grinsend - und mit einem fast schon zweideutig funkelnden Leuchten in den Augen - sah Takao ihn von der Seite aus an.

"... Was?"

Da er sich jetzt sicher war, die Aufmerksamkeit des Chinesen für sich gewonnen zu haben, schnippte er ihm freundschaftlich mit den Fingern gegen die Wange - und erhielt dafür ein fast schon beleidigt wirkendes Schnauben.

"Alter, wach endlich auf! ... Was ist in letzter Zeit bloß los mit dir?", schmollend entfernte der etwas Kleinere sich, die Arme hinter dem Kopf verschränkend, ein wenig von Rei, welcher ihn ein wenig verwirrt anstarrte.

"... Hat Kai dich wieder zu hart *bestraft*?"

"... Tse", ein dämonisches Aufflackern - eine Eigenschaft, die er wohl oder übel von ebengenanntem Russen übernommen hatte - schlich sich auf des Schwarzhaarigen Züge, "Da kenne ich dich nun seit, lass mich kurz überlegen, über vier Jahren und habe immer noch das Gefühl, mit einem 13jährigen zu reden... Du kannst es einfach nicht lassen, oder?"

"Was? Über deinen Geliebten herziehen? Das würde ich auch in *30 Jahren* noch tun! ... Außerdem weißt du, wie das gemeint sein sollte...", schwankte der Jüngere zwischen dem Schmollmund und einem belustigten Lachen in und her, während Rei im Vorbeigehen die Arme verschränkte.

"Pass mal lieber auf, was du sagst, sonst müssen wir die Feier doch noch abblasen - und du wirst schließlich nur *einmal* im Leben 17, nicht wahr?"

Takao blickte den Anderen verständnislos an, ließ seinen Blick über die fast schon riesige Villa seines Ex-Kameraden - beziehungsweise seiner beiden Ex-Kameraden -

wandern und seufzte gespielt verletzt auf.

Rei blieb bei diesem Anblick nichts Anderes übrig, als kurz laut aufzulachen, während er sich ebenfalls seinem neuen Zuhause zuwandte; Und eine gehörige Portion Stolz ließ ihn einmal kräftig ein und ausatmen.

Man erinnerte sich nur ein paar Monate zurück - wir befinden uns heute am 23. November, Takao Kinomiyas 17. Geburtstag - als Kai und Rei ihren ersten Jahrestag, wenn auch unter leichten Schwierigkeiten, gefeiert hatten. Nachdem er die Neuigkeit fälschlicherweise bereits einem gewissen Halbamerikaner offenbart hatte und dieser das eigentliche "Geheimnis" nicht für sich behalten konnte, hatte der Russe seinem Freund, damals, an einem heißen Tag im Juli, versprochen, so schnell und so weit es die Umstände zuließen, eine der in Japan erbauten Villen der Hiwatari zu beziehen. Gemeinsam.

Als indirektes "Eheversprechen", wie Takao es im Nachhinein getauft hatte. Und obwohl ihr neues Zuhause im Moment noch der reinsten Baustelle glich, hatte das junge Paar beschlossen, die Geburtstagsfeier für den dreimaligen Beybladeweltmeister dort herzurichten. Genauer gesagt, hatte Rei es vorgeschlagen und Kai nach vielem Hin und Her und zuerst gegen seinen Willen zugestimmt.

Sozusagen als kleines "Dankeschön" für all die Zeit, in der sie bei Takao hatten wohnen dürfen... Zumindest versuchte Kai sich an diesen Gedanken festzuklammern, während Rei ihn meist beschwichtigend anlächelte. Nicht zu erwähnen, dass dies ihm meistens nicht ausreichte und Rei unter seinen, von Takao so betitelten, "Bestrafungen" *leiden* musste; wobei ihm dann gleich wieder das Wort "Kamera" in den Sinn kam und er unwillkürlich erröten musste...

Und genau DAS war auch der Grund, warum er in "letzter Zeit" so abwesend war. Indirekt. Denn obgleich Rei nicht glücklicher mit der derzeitigen Situation hätte sein können, gab es da etwas, das ihm ständig und überall begegnete und zum Nachdenken brachte. Zumal Kais Verhalten ebenfalls nicht ganz unschuldig daran war.

~\*~Flashback~\*~

Genüsslich räkelte der Schwarzhaarige sich auf dem, vorerst nur provisorisch aufgestellten, Doppelbett, das er und Kai am Vorabend mühsam in ihr zukünftiges Schlafzimmer geschoben hatten. Die letzte Nacht steckte ihm zwar noch schwer in den Knochen; dass Kai ein absoluter Nimmersatt war, wusste er zwar schon länger, aber im Moment schien er noch hungriger zu sein, als sonst... Doch war er gerade mehr als nur zufrieden.

Fast schon hatte er nicht daran geglaubt, dass sein Freund sein "Geschenk" hätte wahr machen können. Umso mehr freute er sich, dass alles so beinahe reibungslos verlaufen war, obwohl er wusste, dass Kais Vorhaben meist doch mehrere Stufen beinhalteten und es diesen doch eine Menge Kraft gekostet haben musste, bis hier hin gekommen zu sein. Ebenfalls ziemlich geschafft, lag der Russe noch immer schlafend - es war gerade einmal 7 Uhr morgens - neben ihm, sah fast schon unschuldig aus, wie er sein Gesicht geradezu in sein Kissen schmiegte.

Dem Chinesen entglitt ein leises Lachen und er konnte es sich einfach nicht

verkneifen, die nun zarten Gesichtszüge seines Freundes mit den Fingern nachzuziehen. Als dem "Berührten" schließlich ein leises Schnurren entwich, musste er erneut leise, verträumt auflachen. Trotz des eigentlich leichten Schlafes Kais und seiner Angewohnheit, mit dem ersten Hahnenschrei aufzustehen, hatte Rei etwas gefunden, womit er Kais kleines "Klischee" brechen konnte. Und er hätte gelogen, wenn er gesagt hätte, er sei NICHT stolz darauf...

Nach einiger Zeit der sanften Streicheleinheiten jedoch, schien langsam Leben in den Russen einzukehren - allerdings wäre dem Schwarzhaarigen dies nicht aufgefallen, hätte nicht plötzlich eine ihm bekannte Hand angefangen, unterhalb der Decke über seine Seiten zu streicheln.

"... Na, macht's Spaß...?", säuselte er ihm, mit noch immer stark geschwächten Stimmbändern, entgegen und erhielt dafür ein leichtes Kopfnicken. Kais Augen waren noch immer geschlossen, dennoch schmückte nun ein fast unwirklich verspieltes Lächeln seine Lippen. Wer ihn so kannte, wie der Chinese, hätte sofort bemerkt, dass nicht nur liebevolles Necken aus dieser Geste sprach...

"... So ziemlich... Ich könnte mir da aber etwas vorstellen, das... Noch mehr *Spaß* macht..."

Prompt hatte der Graublauhaarige sich aufgerichtet - schneller, als Rei in dem noch leicht schlaftrunkenen Zustand hätte reagieren können, sodass er sich nun wieder unter seinem Geliebten befand. Dieser - und nun schien es so, als habe er die ganze Zeit über nur auf so eine Gelegenheit gewartet - verlor nun auch keine Zeit mehr und hatte, noch während der Chinese sich leicht über dieses hastige Handeln wunderte, bereits mehrere Küsse auf Gesicht und Hals verteilt.

Und obwohl er diese "Liebkosungen" zu jeder Zeit immer unheimlich genossen hatte, wurde ihm diese übergroße Aufmerksamkeit nun doch langsam aber sicher zu viel. Nicht etwa, weil er es nicht mochte, von dem Anderen so verwöhnt zu werden, oder ihn gar tief in sich zu spüren... Aber nun war da irgendetwas in seinem Inneren, das bei dieser ganzen Prozedur ein merkwürdiges Gefühl sich in ihm ausbreiten ließ; etwas, das ihm sagte, dass an dieser Situation irgendetwas nicht in Ordnung war.

So wanderten seine eigenen Hände nun langsam zu der Brust seines Geliebten, drückten dessen Körper sanft aber bestimmt weg von sich.

"Ist es dafür denn nicht noch etwas zu früh...? Du hast es immer so eilig, Kai..."

Rei spürte, wie der auf ihm Liegende urplötzlich innehielt und sich im Sekundentakt wieder aufrichtete. Und wieder bekam er einen Gesichtsausdruck des Russen zu sehen, von dem der Rest der Menschheit wahrscheinlich nie vermutet hätte, dass Kai Hiwatari ihn besaß. Die Verwirrung, die nun in seinen Augen lag, war auf jeden Fall sehr sonderbar, zumal der Chinese auch wusste, dass sie nicht aufgrund seiner eigenen Worte entstanden war. Und wie zur Bestätigung dieses Gedanken, wanderte der Blick des Russen unmittelbar zu der Hand, die ihn noch immer von dem Objekt seiner Begierde trennte.

"Ah...", mehr konnte Rei in diesem Moment wohl nicht als Antwort erwarten, als der Ältere seine Gesichtszüge auch schon wieder glättete und sich verhalten räusperte. Für den Bruchteil einer Sekunde schien es fast so, als hätte er den Eindruck, es dieses 'Mal' tatsächlich zu *weit* getrieben zu haben...

Nun war es an Rei kurz verwirrt zu blinzeln, nur, um anschließend in ein leises Kichern zu verfallen - wofür er nun jedoch einen etwas grimmigen Ausdruck erntete. Fast schon gekränkt wirkend, machte Kai nun erste Anstalten, sich zu erheben und wurde nur noch von Reis erneut hervorschnellenden Arm davon abgehalten.

"Hey, nicht, bleib' liegen...! Mir geht es gut, die letzte Nacht war wunderbar! ... Und es ist auch nicht so, dass ich *nicht* will...", im letzten Teil des Satzes schwang ein leicht verruchter, beschwichtigender Ton mit, obgleich der Chinese noch immer zu entzückt darüber war, dass sein Freund sich manchmal einfach zu schwer damit tat, zu zeigen, dass er um ihn besorgt war... Etwas anderes als **das**, hätte seine von stattem gegangene Geste gar nicht bedeuten können.

"... So? Was sollte dann diese Abwehrhaltung?"

Tatsächlich schien Kai ein wenig angefasst zu sein, sodass Reis eigene, eher freudig gestimmte Miene nun ebenfalls in sich zusammenbrach.

Was sollte er ihm denn jetzt sagen? Er wusste ja im Grunde selbst nicht, WAS ihn gerade so gebremst hatte. Leider Gottes war Sex nun mal eine der wenigen Angelegenheiten, in denen der Russe sich nur sehr ungern zurücknahm. Man hätte es auch gut und gerne mit seiner Leidenschaft für's Bladen gleichsetzen können; schließlich kam man so gut wie IMMER außer Atem, wenn der gute Vizeweltmeister einen neuen "Move" dazugelernt hatte...

Und nun hatte der Schwarzhaarige das Gefühl, dass irgendetwas fehlte. Irgendetwas, das ihn nicht vollkommen ausfüllte - und er konnte es sich einfach nicht erklären! Er konnte sich nichts Perfekteres mehr vorstellen, als mit *diesem* Mann sein Leben zu verbringen und dennoch zögerte sein Herz im Moment. Sowohl davor, jetzt mit ihm zu schlafen, als auch, eine konkrete Antwort zu formulieren.

"... Ich bin mir nicht ganz sicher, was es ist..."

Rei wunderte sich ein wenig, dass er es immer noch wagte, seinem Gegenüber ins Gesicht zu sehen, fühlte er sich doch im Augenblick einfach nur elend. Wenn es hier doch lediglich um den Sex ging, war es vielleicht ja nur die Tatsache, dass sie es derzeit zu oft taten... Jedoch konnte und durfte aus einem solchen Umstand kein derartiger "Konflikt" entstehen, an dem ihr Verhältnis einen Riss erhielt!

... Oder etwa doch?

Zumindest hatten Kais Augen sich just in dieser Sekunde ein wenig verengt. Und noch während Rei sämtliche Möglichkeiten durchging, die den Moment vielleicht noch retten könnten, spürte er eine bekannte, angenehm warme Hand auf seiner Wange.

"Vergiss' es einfach. Wenn du es nicht sagen kannst, scheint es ja nicht all zu wichtig zu sein."

Ein Hauch von Unglauben legte sich nun auf die Züge des Chinesen. Meinte er das etwa ernst? Wo sein Gesicht doch im Moment das pure Gegenteil ausdrückte? Der Graublauhaarige hatte, seit er ihn kannte, den Standpunkt verkörpert, Dinge niemals unvollendet auf sich beruhen zu lassen. Und gerade in einem solchen Fall, in welchem es zudem auch noch um seine eigene Libido ging, hätte der Chinese nicht vermutet, dass er so einfach... Abwinken würde.

"Jede *Langeweile* geht schließlich irgendwann vorbei..."

"Wa-?"

Und noch ehe er noch irgendetwas zu dieser absurden Aussage hätte erwidern können, hatte Kai sich auch schon erhoben. Unter allen Varianten und Interpretationen, wie kam der Ältere nur auf den Gedanken, dass ihr Sex ihm eventuell **Langeweile** bereiten könnte?! Allen voran aufgrund der Tatsache, dass er selbst doch am meisten von seinen eigenen "Fähigkeiten" zu halten schien...

Für den Bruchteil einer Sekunde hätte Rei schwören können, ihn etwas sehr Unverständliches murmeln zu hören. Doch letztendlich drang nur eine letzte Aussage noch deutlich an sein Ohr, ehe der Sprechende sich kurz vorbeugte, ihm einen Kuss auf die Lippen hauchte...

"Aber... Vielleicht irre ich mich ja auch, und du wünschst dir etwas ganz *Anderes*..."

... Sich anschließend abwandte und einen vollkommen ratlosen Neko-Jin zurückließ.

~\*~Flashback end~\*~

Danach - es war bereits eine Woche vergangen - hatte Rei lange überlegen müssen, ob es nicht vielleicht die Angst davor gewesen war, eines Tages eine rein körperliche Beziehung mit dem Russen zu führen, die ihn ihn dazu veranlasst hatte, ihn an diesem Morgen "zurückzuweisen".

Dass Kai eindeutig ein wenig überreagiert hatte, wollte er weißgott nicht bestreiten, dennoch musste er sich auf der anderen Seite auch fragen, ob er nicht sogar Recht gehabt hatte.

"... Rei, wenn das nicht bald aufhört, verfrachte ich dich persönlich zu einem Arzt!"

Wieder war es Takaos penetrant durchdringende Stimme, die ihn erneut aus seinen, hauptsächlich düsteren, Gedanken riss. Ein wenig Fehl am Platz blickte Rei in die gegenüberliegenden, haselnussbraunen Augen, die ihn leicht empört anvisierten. Und obwohl es unter normalen Umständen nun an ihm gewesen wäre, eine gehörige Gegenantwort parat zu haben, erinnerte der Schwarzhaarige sich nur stillschweigend an den Blick, den ein gewisser Russe nach dieser "Aktion" für ihn übrig gehabt hatte. Zwar hatte die anfängliche Anspannung schon nach wenigen Stunden nachgelassen - und war mehr als deutlich in Ignoranz umgeschlagen -, doch fühlte Rei sich einfach nicht wohl bei dem Gedanken, für sich selbst und auch den Anderen nicht geklärt zu haben, *was* diese Kluft in seinem Inneren verursacht hatte.

War ihm denn "langweilig"? Wüschte er sich tatsächlich etwas "Anderes"?

"... Erst reden du und *Mr. Perfect* die ganze Zeit nicht miteinander und dann stellst du auch noch so seltsame Fragen...! Was sollte das neulich überhaupt, warum wolltest du so dringend wissen, was Max und ich-"

"DAS ist jetzt vollkommen irrelevant!"

Der letzte Ausruf des Japaners hatte wieder etwas in ihm wachgerüttelt. Jedoch kam er nicht umhin, sich aufgrund dieser "Peinlichkeit" ein wenig alarmiert zu fühlen, weshalb er keine andere Möglichkeit mehr sah, als den Redefluss des Freundes zu beenden.

Tatsächlich hatte er vor wenigen Tagen den Rat seiner besten Freunde aufgesucht,

um vielleicht bei ihnen Ansätze für die Beantwortung seiner Fragen erhalten zu können. Wie es sein Stolz jedoch nicht anders zugelassen hatte, war ihm dieses kleine "Verhör" recht unangenehm gewesen und auch jetzt noch genierte er sich ein wenig davor, mit Takao Kinomiya und Max Mizuhara das Thema "Sex" ein wenig genauer angeschnitten zu haben...

Schließlich waren die beiden das einzig "greifbare", homosexuelle Paar in ihrer Umgebung und - auch, wenn ein Großteil der weiteren Bladerschaft dies stark bezweifelte - ein sehr liebevolles und ausgeglichenes Gespann. Nicht zu erwähnen, dass ihre Liaison ähnlich lang andauerte, wie die von Kai und Rei und letzterer sie deshalb, in dieser Hinsicht, auf dieselbe Stufe gestellt hatte.

"... Warum ist das *irrelevant?*", leicht verärgert stemmte Takao die Hände in die Hüften, "Ist ja wohl nicht zu übersehen, dass ihr irgendwo ein Problem habt, oder? Und wenn sogar **ich** das mitbekomme, *dann* würde ich mir an deiner Stelle wirklich Sorgen machen."

Und wieder kam es Rei so vor, als hätte man ihn just in diesem Augenblick vor den Kopf gestoßen. Takao hatte vollkommen Recht und gerade das Wissen darüber, dass selbst er sich Gedanken um ihr Verhalten machte, ließ sein Herz sich ein wenig verkrampfen.

"... Es ist alles in Ordnung, Takao. Es gibt nichts, worüber man sich wirklich Sorgen machen müsste... Na ja, wenn man jetzt mal davon absieht, dass *du* dir Sorgen darüber machen solltest, wie du den hundertprozentig entstehenden Saustall nachher wieder entsorgen willst."

Urplötzlich entgleisten die Gesichtszüge des frischgebackenen 17jährigen und offensichtlich hatte des Chinesen Operation, "Takao von meinen Problem ablenken", damit vollends funktioniert.

"Argh, warum macht ihr das eigentlich immer?!"

"Ich weiß gar nicht, was du meinst..."

"Na, mir jegliche gute Laune zu vermiesen! Es ist immerhin *mein* Geburtstag, oder?!"

"... Ja, und *deine* Verantwortung ebenso. Wenn du mit uns allein hättest feiern wollen, hätte niemand etwas sagen müssen... Und ich wette, Maxi wäre sicherlich auch glücklicher gewesen, wenn du beschlossen hättest, den Tag... Oh, entschuldige, die **Nacht**, mit ihm allein zu verbringen."

Abgesehen von einem nun erstmals gleichfalls errötenden Gesicht, fiel dem Dunkelblauhaarigen zu dieser Aussage wirklich nichts mehr ein. Stattdessen schabte er ein wenig verlegen mit dem Fuß in der Erde herum und grummelte ein leises "Tschuldigung..." in seinen nichtvorhandenen Bart.

Rei musste grinsen. Es gab eben doch noch sehr viele Dinge, die sich während der Jahre kein Stück geändert hatten - und in dieser Hinsicht war er froh, dass besonders das Verhältnis der einstigen Bladebreakers, trotz stetiger Differenzen, noch immer intakt war. Doch, irgendwo schmeichelte es ihm, von jemanden wie Takao - von dem sie alle irgendwann geglaubt hatten, er hätte ebenfalls eine Schwäche für Kai entwickelt - solche mitfühlenden Worte zu hören. Man bemerkte in jeder Hinsicht, dass Kinomiya Jr. das Team wahrlich als eine Art Familie ansah und dies zu jeder sich bietenden Gelegenheit preisgab.

Letztendlich hatten Gespräche mit ihm immer irgendetwas Aufbauendes an sich und so trat der Chinese in einer fast brüderlichen Geste an den Jüngeren heran und tätschelte seinen Kopf. In dieser Rollenverteilung gefiel ihm ihr Beisammensein eben immer noch mehr, als wenn der Andere seinen eigenen kleinen Beschützerinstinkt an ihm einsetzte...

"... Wir kriegen das schon irgendwie hin. Feier' du jetzt erstmal und dann sehen wir weiter! Denk' daran, was ich gesagt habe, man wird nur einmal 17!"

"... Danke, Rei."

"Kein Problem. Also... Worauf warten wir eigentlich noch? Oder brauchst du eine Extraeinladung?"

Dem Chinesen noch eine kleine Kopfnuss für den "geklauten Wortlaut" gebend, legte Takao einen Arm um seine Schultern und schlenderte leise auflachend wieder in Richtung Tor. Dass er Reis wieder neu entfachte Zweifel mit dieser Geste wieder ein wenig beruhigt hatte, war ihm in diesem Moment sicherlich nicht bewusst und der Chinese war eigentlich mehr als dankbar dafür.

... Nachdem er wieder über diese Schwelle getreten war, würde **sein** Kampf beginnen. Heute würde es kein Zurück mehr geben, er würde alles aufklären und seinem Geliebten wieder mit gutem Gewissen in die Augen blicken können. Im Grunde konnte er immer noch nicht fassen, dass eine solch simple "Kleinigkeit" einen solchen Wirbel in ihm ausgelöst hatte...

Doch nun glaubte er sich durch Takao und Max' Worte bestätigt.

Nun hatte er das Gefühl, DIE Antwort zu wissen.

Es würde alles einen Sinn ergeben und in einem beschwichtigenden Lachen untergehen.

Das 'Wir' würde wieder normal weiterbestehen. Ohne Missverständnisse... Und mit einem vielleicht *noch* ausgefüllteren Sexleben.

~\*~To be continued~\*~

~~~~

... Mir fällt immer wieder auf, WIE verworren ich Kais und Reis Beziehung immer hinstellen scheine. Vor allem das stumme Verständnis der beiden macht mir jedes Mal auf's Neue Angst; allerdings ist es hierbei doch immer sehr seltsam anzusehen, dass Rei Kai offensichtlich besser zu verstehen scheint, als umgekehrt. Und allein DAS ist schon unheimlich OOC, da es doch eigentlich umgekehrt laufen müsste.

... Ich freue mich natürlich über Feedback jeglicher Art und nehme auch Fragen gerne entgegen^^ Auch, wenn mein Zeitfenster im Moment nicht sonderlich groß ausfällt, werde ich mich bemühen, alle aufkommenden Unklarheiten zu klären - und natürlich den zweiten Teil möglichst schnell fertigzustellen! Ich sage nur so viel... Es wird extrem schamlos enden (Und wer von euch Kai noch als solchen identifizieren kann... Bekommt einen Keks von mir^^").

... Ich hoffe, es hat euch gefallen^^

Sayonara
Eure TakaryaX

09.12.07